

An
Delmenhorster Kreisblatt
Delmenhorster Kurier
Nordwest-Zeitung
Delme-Report
Delmenhorster Zeitung

PRESSEMITTEILUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen von Herrn Stoffels möchte ich Sie bitten, folgende, **Presseerklärung** der CDU-Stadtratsfraktionen in Ihrer Zeitung zu veröffentlichen. Für Ihre Bemühungen bedanke ich mich im Voraus und verbleibe

mit freundlichen Grüßen
gez.:

Kristof Ogonovski
stellv. Fraktionsvorsitzender
CDU-Stadtratsfraktion

Presseerklärung der CDU-Stadtratsfraktionen zur Standortfrage des Einkaufszentrums

Einkaufszentrum: Votum für den zentralsten Standort

CDU-Fraktion sieht klare Vorteile beim Standort „Haus Hohenböken/ Am Knick“

Die CDU-Stadtratsfraktion hat sich in ihrer gestrigen Sitzung erneut mit der Frage des Standortes für ein zukünftiges Einkaufszentrum in der Delmenhorster Innenstadt beschäftigt.

„Wir haben uns in der CDU-Fraktion ausgiebig und umfangreich mit der Standortfrage beschäftigt. Nach Abwägung aller Argumente sind wir zu dem klaren Entschluss gekommen, dass der zentrale Standort am „Haus Hohenböken/ Am Knick“ eindeutige Vorteile für die Delmenhorster Innenstadt bringt. Der Standort „Am Stadtwall andererseits mit erheblichen Risiken für die Innenstadt behaftet ist. Die CDU stimmt daher für den Standort „Haus Hohenböken. Wir wollen die Innenstadt mit einem Einkaufszentrum stärken“, erklärt der CDU-Fraktionsvorsitzende Heinz Stoffels.

Heinz Stoffels macht deutlich, dass der Entscheidung viele Sitzungen vorausgegangen sind.

„Das war keine Entscheidung aus dem Bauch heraus, sondern es zählten am Ende allein die überzeugenderen Argumente.“ so Stoffels.

„Die grundlegenden Ziele für die Belebung der Fußgängerzone und somit die Verknüpfung der Innenstadt mit einer innerstädtischen Einkaufsgalerie sind am Standort „Haus Hohenböken / Am Knick“ optimal zu erreichen“, so der Fraktionsvorsitzende Heinz Stoffels in einer ersten Pressemitteilung nach der Fraktionssitzung.

„Durch den Bau einer Einkaufsgalerie im Bereich „Haus Hohenböken/ Am Knick“ wird die innenstädtische Funktion wie gewünscht gestärkt. Direkt an die 1a-Lage anschließend, wird eine unmittelbare Verbindung zwischen Einkaufsgalerie und Lange Straße in den westlichen und östlichen Teil der Innenstadt erreicht. Zusätzlich erfährt die Achse zum Bahnhof eine deutliche funktionale Aufwertung, die „Am Stadtwall“ nicht erreicht werden kann. Nur durch diesen Standort werden die Weichen für einen erwünschten Rundlauf von Lange Straße, Innenstadtgalerie und Bahnhofsstraße erzielt“, erläutert Heinz Stoffels weiter.

Die Christdemokraten sind nach ausgiebiger Beratung mit Fachleuten der Überzeugung, dass ein Einkaufszentrum „Am Stadtwall“ den gesamten östlichen Teil der Innenstadt von Kunden abschneiden würde und der östliche Bereich der Innenstadt nicht von den Synergieeffekten einer innerstädtischen Einkaufsgalerie profitiert. Des Weiteren würde der Standort „Am Stadtwall“ auch dazu führen, dass die Fußgängerzone abgeschnitten wird, da die Kundenströme an der Fußgängerzone vorbeigeleitet werden.

„Die Fußgängerzone wird im östlichen Teil vollends absterben, wenn am Stadtwall ein Einkaufszentrum entsteht“. so Stoffels sorgenvoll.

„Warum sollte ein Kunde eines Einkaufszentrums „Am Stadtwall“ durch die Fußgängerzone gehen, wenn er das Einkaufszentrum bereits direkt über die Straße „Am Stadtwall“ erreichen kann? Die Kundenströme im Bereich der Fußgängerzone werden in diesem Fall noch weiter zurückgehen. Das schadet den Einzelhandelsflächen in der Fußgängerzone.“, so Stoffels.

„Wir müssen uns klar machen: Für die Innenstadt haben wir nur diesen einen Wurf, der uns zum Erfolg bringen muss. Es zählt jetzt nicht der kleinste gemeinsame Nenner, sondern allein die beste Lösung für Delmenhorst.“, erklärt Heinz Stoffels abschließend.